

LiteraturSeiten München

Mai 2010

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kolumne

Im Angebot: Jahrestage

Jahrestage – der Wertstoffhof fürs Feuilleton. Hier werden Ereignisse, Geburts- und Todestage gesammelt, auf ihren Memorial-Gehalt geprüft und recycelt. 8. Mai Kriegsende vor 65 Jahren? 9. Mai 1810 (Schlag nach bei Goethe): Endfassung der „Farbenlehre“ – kein großer Wurf! 14. Mai 1610: König Henri Quatre in Paris ermordet von einem katholischen Fanatiker, was uns endlich zu Heinrich Mann führt, denn eigentlich sind wir in diesem Daten-Sammelurium ja der Literatur auf der Spur, der Schönen, Belletristischen.

Müssen es unbedingt runde Geburts- oder Todestage sein? Am 1. Mai der Hundertzweite von Giovanni Guareschi. Von ihm stammen die Geschichten um den schlitzohrigen Priester Don Camillo und dem kommunistischen Bürgermeister Peppone, die sich im Kampf um ihre Schäfchen verbal schlagkräftig in den Haaren liegen, ohne dass es zu sadistischen Auswüchsen kommt, der Plot ist jugendfrei. Der 7. Mai bringt uns den 80. Geburtstag von Horst Bienek (1930 bis 1990) und erinnert an den von ihm gestifteten Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Er wird diesjahr (am 18. Mai) in der Münchner Residenz (bei Wein und Brot) verliehen an die große Wiener Dame der Lyrik, wir gratulieren, Friederike Mayröcker – über deren Geburtstag wir höflich schweigen.

Und Donnerwetter, Max Frisch würde 99 (15,5). Da wird aber was los sein, nächstes Jahr. Ein Schriftsteller, der schon zu Lebzeiten Schullektüre wurde, ist den Problemen der Zeit wohl besonders nah gekommen. Die Suche nach der eigenen Identität, – am besten knöpft man sich wieder mal „Stiller“ vor, den sperrigen „Gantenbein“ oder das gefällige „Montauk“, wo sich Frisch nicht einmal mehr hinter einem anderen Namen versteckt.



Der Blick wandert weiter. Vor 125 Jahren starb Victor Hugo (22.5.). Mindestens zwei seiner Werke kennt hierzulande jedes Kind (wenn wir die Kinder kennen). „Der Glöckner von Notre Dame“: die Liebe des hässlichen Quasimodo zur schönen Esmeralda inspirierte zu zwei Opern, zwei Musicals, neun Verfilmungen, und kein Ende ist abzusehen. „Les Misérables“ – in der Musicalfassung nicht minder erfolgreich und über 40mal verfilmt. Last but not least Nobelpreisträger Boris Pasternak (50. Todestag am 30.5.). Schon sein Roman „Doktor Schiwago“ rührte zu Tränen, der Film setzte noch eins drauf. Der Meister selbst sagt: „In der Kunst schweigt der Mensch, und das Bild spricht.“

KATRINA BEHREND LESCH

Herta Müller – Der kalte Schmuck des Lebens

Das Literaturhaus München bespielt seine Räume aktuell mit einer Ausstellung über das Leben und Werk der deutschrumänischen Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller

Herta Müller gehört zu jenen Autorinnen, bei denen das literarische Werk unmittelbar mit der eigenen Lebensgeschichte verwoben ist. 1953 in Nitzkydorf, im rumänischen Banat geboren, gehörte sie dort der deutschsprachigen Minderheit an. Ihre Mutter wurde nach dem zweiten Weltkrieg, wie viele Banatschwaben, in ein Arbeitslager der damaligen Sowjetunion deportiert und kam erst nach mehreren Jahren Zwangsarbeit wieder frei. Herta Müller studierte in Temeswar, wo sie der Aktionsgrup-

pe Banat angehörte und arbeitete dann als Übersetzerin in einer Maschinenfabrik. Dort wurde sie entlassen nachdem sie sich geweigert hatte für den rumänischen Geheimdienst Securitate zu arbeiten. Sie wurde schließlich selbst Opfer von Bespitzelung. Die Veröffentlichung ihrer schriftstellerischen Werke wurde im totalitären Rumänien unter dem damaligen Staatsoberhaupt Ceaușescu erschwert, zensiert und schließlich verhindert. Dadurch fühlte sich Herta Müller im Jahr 1987 gezwungen ihr Heimatland zu verlassen – um Atmen zu können, um Schreiben zu können. Herta Müller lebt heute in Berlin.



Herta Müller in West-Berlin
Ende 80er Jahre

Fotos: Renate von Mangelte, Herta Müller, Deutsches Literaturarchiv Marbach, Ernest Wichner, Manipulation: Ina Lenzen/Arbeitswert

Ihre Romane beleuchten stets real historische Geschehnisse Rumäniens. Deportation, Spionage, Verfolgung und Angst sind die Themen in „Atemschaukel“ (2009), „Herztier“ (1994) oder auch „Der Fuchs war damals schon der Jäger“ (1992). Durch die Vergabe des Literaturnobelpreises an Herta Müller 2009 wurde der Blick des internationalen Lesepublikums auch auf die Geschichte Rumäniens scharf gestellt. Seit April gibt es auf der Landkarte dieses Themas einen neuen Fixpunkt. Die Markierungsnadel aller Aufmerksamkeit steckt von April bis zum 20. Juni im Literaturhaus München. In dieser Zeit widmet das Literaturhaus München der Autorin und dem Menschen Herta Müller eine Ausstellung.

In elf Stationen wird parallel der Lebensweg Herta Müllers und die chronologische Entstehung ihres schriftstellerischen Werkes von Nitzkydorf bis nach Stockholm nachgezeichnet. Aufenthaltsorte wurden zu Entstehungsorten. Die

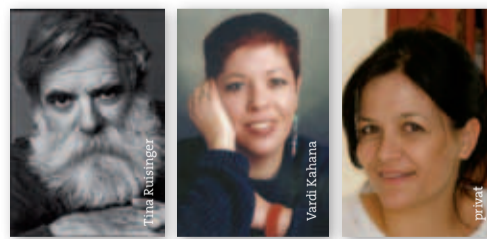
Dokumente und Exponate stammen aus dem Privatbesitz Herta Müllers. Schnell habe sich die scheue Autorin von ihrem Bekannten, dem Kurator der Ausstellung, Ernest Wichner, heute Leiter des Literaturhauses Berlin, ehemals, neben Herta Müller, Mitglied der Aktionsgruppe Banat, für die Ausstellung gewinnen lassen. Neben der Bereitstellung von bisher unveröffentlichtem Material ließ sie sich davon überzeugen, Teile des Audioguide-Materials selbst einzusprechen. Immer dann, wenn aus dem Werk Herta Müllers zitiert wird, ist es die Autorin selbst, die die Passagen vorliest. Auch das zeigt, wie nahe die Ausstellung bei ihrer Protagonistin ist. Der Abschluss präsentiert collageartige

lertin, die, im wortschöpferischen Bereich und durch die starken sprachlichen Bilder, von einer immensen Aussagekraft geprägt ist. „Eine warme Kartoffel ist ein warmes Bett“, „Hungerengel“, „Herztier“, diese Bilder sind die poetische Wiedergeburt erlebter Gefühle. Über der Ausstellung sind, an Fäden von der Decke hängend, Kopien einzelner Seiten aus der Spionage-Akte Herta Müllers angebracht. Sie symbolisieren die allgegenwärtige und wohl noch nicht beendete Verfolgung und Bespitzelung dieser unbeugsamen Frau. Der Besucher kann beim Gang durch die Räume höchstens ansatzweise erahnen was es heißt, nicht frei zu sein.

HEIKE HEEL

„Israel im Spiegel von Fotografie, Literatur und Theater – Eine Momentaufnahme“.

Gesprächsrunde mit Micha Bar-Am, Nava Semel sowie Sara von Schwarze, moderiert von der Kulturwissenschaftlerin Alexandra Nocke (Berlin).



Micha Bar-Am, geb. 1930 in Berlin, MAGNUM-Fotograf; Nava Semel, geb. 1954 in Tel Aviv, Schriftstellerin, studierte Kunstgeschichte; Sara von Schwarze, geb. 1968 in München, seit 1969 in Israel, Schauspielerin

Die drei Kulturschaffenden mit ganz unterschiedlichem Hintergrund und aus verschiedenen Generationen diskutieren über die Spannungen und Gegensätze einer jungen Nation mit langer Geschichte und welchen Einfluss dies auf ihr künstlerisches Schaffen hat.

WANN: Dienstag, 4. Mai 2010, 20.00 Uhr

WO: Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

KARTEN: im Büro des IKG-Kulturzentrums unter (089) 202 400 491, karten@ikg-m.de und an der Abendkasse.

Kalender Mai

Sonntag, 02.05.2010

17:00 Uhr
Seidlvillaverein: coffee for four... Sonntagscafé... and more: „Arm aber Bio!“ Die Journalistin **Rosa Wolff** stellt ihr Buch vor: Die Autorin hat einen Monat lang versucht, sich mit dem Hartz IV-Regelsatz für Ernährung ausschließlich mit Bio-Lebensmitteln zu ernähren.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
4. Brandloch-Fest 2010. „Die Worte leben!“ Literarische Performance – Töne & Texte, ein Streifzug durch vergessene Zeiten! Als 1933 Bücher verbrannt, verbrannte die Freiheit der Worte und Gedanken! Die SchriftstellerInnen, Freigeister, Querdenker, Seelenhüter sind heute großen- teils vergessen, doch ihre Worte leben! Gitarre: **Sylvie Bantle, Tina Reuther, Armin Schmitt**. Regie: **Isabelle Feix**.
→ Ars Musica im Stemmerhof, Plinganserstr.6, 089 – 543 205 13

Montag, 03.05.2010

19:00 Uhr
Zwischen den Sternen – **Kevin Perryman** liest Gedichte aus seinem Band „Der nicht verjährte Traum“ und auch neue Gedichte. Musik von **Wilfried Hiller**, Klavier: **Silke Avenhaus**. Eintritt frei.
→ Bay. Ak. d. Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3, München

20:00 Uhr
Tempo naufragato – Gekenterte Zeit. **Karl Lubomirski** liest aus seinen neuen Gedichten. Einführung: **Felicita von Schönborn**. € 7/5.
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83 a

Dienstag 04.05.2010

18:00 – 19:30 Uhr
Books and Conversations: A Literary Evening. Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. **Dr. Amy Mohr** will lead a discussion of Nathaniel Hawthorne's The House of the Seven Gables.
→ Amerikahaus, Karolinenplatz 3

19:00 Uhr
„Die vertauschten Köpfe. Eine indische Legende“. **Wolf Euba** liest Auszüge aus Thomas Manns Erzählung, € 10/8
Anmeldung: 089 – 899 993
→ TamS-Theater, Haimhauserstr. 13a

20:00 Uhr
„Preis der Literaturhäuser 2010“. Der diesjährige Preisträger ist der Schriftsteller, Künstler, Dozent und Musiker **Thomas Kapielski**, er veröffentlicht seit den 1990er Jahren in diversen Zeitungen. € 8/6
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 089 – 291 934 27

20:00 Uhr
MENEKEL? 3000 Jahre Untergang des Abendlandes. Eine Lesung von und mit **Gerhard Henschel**. In seinem Buch nimmt der „Zivilist“ Gerhard Henschel die Parade der Unheilsverkünder ab.
→ Münchner Kammerspiele, Neues Haus, Falckenbergstr. 2, Tel. 089 – 233 368 20

20:00 Uhr
„Mine all Mine“ / „Dein oder Mein“ von **Adam Davies**: Lesung in englischer Sprache. Entweder bekommt er die Frau, die er liebt, oder er behält die Arbeit, die er liebt. € 8, inkl. 1 Glas Wein (auch am 5.5.)
→ Buch & Cafe Lentner, Balanstr. 14

Weiter auf Seite 2 >>>

LiteraturSeiten

München

Mai 2010

Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr
Podiumsgespräch mit **Micha Bar-Am**, **Nava Semel** und **Sara von Schwarze** zum Thema „Israel im Spiegel von Fotografie, Literatur und Theater – Eine Momentaufnahme“.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18, 089 – 202 400 491

Mittwoch, 05.05.2010

20:00 Uhr
„Der Japanische Verlobte“ – Lesung mit der französischen Erfolgsautorin **Amélie Nothomb**. Das Leben ist voller Überraschungen. Besonders, wenn man mit einem Menschen aus einer fremden Kultur zusammen ist.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Donnerstag, 06.05.2010

19:00 Uhr
„Der Infant von Parma“ – Lesung mit **Elisabeth Badinter**. Mitte des 18. Jahrhunderts wird Prinz Ferdinand von Parma zum Gegenstand eines einzigartigen pädagogischen Experiments. Seine Eltern wollen einen modernen, aufgeklärten Monarchen aus ihm machen und mit dem Experiment den Glauben der Zeit an die Macht der Erziehung bestätigen.
→ Institut Français, Kaulbachstr. 13, Blauer Salon

19:00 Uhr
„Drang nach Süden“ und „Zwischen Sensucht und Hoffnung“. Preview im Rahmen der Veranstaltungen zur Bayerischen Landesausstellung 2010 Bayern – Italien. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter www.iicmonaco.esteri.it oder 089 – 746 321 26
→ Istituto Italiano di Cultura, Hermann-Schmid-Str. 8

19:30 Uhr
Ruth Vischherr Strebel: HALIMA. Begegnungen mit der beduinischen Frauenwelt in Jordanien – Lesung mit Bildern – Ruth Vischherr Strebel portraitiert ihre langjährige Freundschaft mit einer beduinischen Familie in Jordanien. 3 €
→ EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, 089 – 856 375 13

19:30 Uhr
Autorenlesung: **Barbara Yurtdas**, Schriftstellerin, Poetin und Übersetzerin aus dem Türkischen liest aus eigenen Werken und aus ihren Übersetzungen der Bücher von Mario Levi. Es warten kleine türkische Köstlichkeiten auf die Besucher. 4 €
→ Stadtteilbibliothek Moosach, Hanauer Str. 61a, 089 – 309 054 790

20:00 Uhr
Tagebücher: **Clemens Meyer** liest „Gewalten“, Gast: **David Vondracek** (Absolvent des Manuskriptum-Kurses an der LMU), Moderation: **Daniel Grohn**. 7/4 €, nur Abendkasse.
→ Uni Lounge, Geschwister-Scholl-Platz 1

20:00 Uhr
Hansgeorg Hermann, Biograph des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, stellt seinen Roman „Ahab“ vor, in dem sich auf der Insel Kreta, kurz vor Beginn des dritten amerikanischen Golfkriegs, die Lebensgeschichten eines kretischen Kapitans und eines deutschen Journalisten schicksalhaft kreuzen. € 10.
→ Kulturzentrum der Aktion Lebensqualität e. V., Augustenstr. 43 Rgb., 089 – 522 065

Freitag, 07.05.2010

10:00 Uhr / auch Samstag 08.05.
LiteraVision 2010 – öffentliche Jurysitzung. In einer öffentlichen Jurysitzung (auch morgen) werden die Endrundenbeiträge zum diesjährigen Preis „LiteraVision“ vorgeführt und mit den AutorInnen

diskutiert. (Preisverleihung am Samstag, 8.5. um 20 Uhr.)
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Forum, 3 Stock.

19:30 – 22:00 Uhr
1515. Autorenlesung. Offener Abend. 10-Minuten-Texte mitbringen und vorlesen! Das ist die 3. Vorrunde zum 18. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
Stefan Wilkening liest aus J. M. Coetzees „Schande“. Der Residenz-Schauspieler und Hörbuchsprecher Stefan Wilkening liest mit seiner charakteristischen Stimme Auszüge aus dem Weltbestseller.
→ Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen, Rosenkavalierplatz 16., 089 – 928 78 10

Sonntag, 09.05.2010

19:30 Uhr
Ein Abend für Kurt Tucholsky. Zu seinem 120. Geburtstag: Geb. 1890 in Berlin, gest. 1935 im schwedischen Exil, gehörte der promovierte Jurist, Satiriker, Lyriker und Romanautor zu den meistgelesenen Schriftstellern der Weimarer Republik. **Gerhard Schmitt-Thiel** und **Ursula Trischler** feiern seinen Geburtstag mit einem Streifzug durch sein Schaffen.
→ Mohr-Villa, Situlistr. 75, 089 – 324 32 64

Montag 10.05.2010

10:00 Uhr
Der Künstler **Wolfram P. Kastner** wird auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung, an der Stelle der Bücherverbrennung der Nazis und ihrer Sympathisanten von 1933, wieder eine Brandspur in den Rasen brennen – damit kein Gras über die Erinnerung an den Beginn der Brandstiftung wächst, die im Brand der Synagogen, Städte und Menschen endete.
11:00 – 01:00 Uhr
In dieser Zeit werden wieder mehr als 100 Personen am selben Ort auf dem unter dem Motto „München liest – aus verbrannten Büchern“ Texte von SchriftstellerInnen vorlesen, deren Bücher 1933 in über 60 deutschen Städten verbrannt wurden.
→ Königsplatz

20:00 Uhr
Poetry in Motion – mit N. N. Moderation: **Ko Bylantzky**; an den Turntables: **Poetry DJ Rayl Patzak**. Eintritt: € 7/5.
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83

Dienstag, 11.05.2010

19:00 Uhr
Heimat in den Bergen!? Konrad Mautner, Eugenie Goldstern und die Gebrüder Wallach. Vortrag von **Gerhard Milchram**. Im Rahmen der Ausstellung „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“ vom 22. 4. – 27. 2. 2011, im Alpinen Museum, Praterinsel 5.
→ Literaturhandlung, Jüdisches Museum, St.-Jakobs-Pl. 16, 089 – 280 01 35

20:00 Uhr
Sabine Fuchs liest aus ihrem Buch „FEMME!“, Radikal-queer-feminin, Querverlag. Das erste deutschsprachige Buch zu dem bisher vernachlässigten Thema. Endlich wird queere Femininität als eine Form des Widerstands gegen gängige Geschlechternormen dargestellt und nicht als eine Anpassung an die heterosexuelle Lebenswelt. Ein Abend exklusiv für Frauen.
→ Lillemors's Frauenbuchladen, Barerstr. 70

Mittwoch, 12.05.2010

19:00 Uhr
Dr. phil. Edda Ziegler (frühere Dozentin für Neuere Deutsche Literatur und Buchwis-

senschaft an der LMU, Autorin literaturwissenschaftlicher Sachbücher und Publizistin) referiert über die „Georg Salzmann Bibliothek der Verbrannten Bücher“.
→ Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz 8

20:00 Uhr
Poetry in Motion – mit N. N. Moderation: **Ko Bylantzky**; an den Turntables: **Poetry DJ Rayl Patzak**. Eintritt: € 7/5.
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83a

Donnerstag, 13.05.2010

16:00 Uhr
25 Jahre GRÄGS – Gräfelinger Gelegenheitsschreiber: Lesung mit **Dieter Mundigl**, **Maria Theuer** u. a.
→ Cafe Offenbar, Gräfelinger, Bahnhofstr. 95

Freitag, 14.05.2010

19:30 – 22:00 Uhr
1516. Autorenlesung; **Susanne Stephan** liest aus ihrer Erzählung „Eiszeit“. Anschließend Diskussion mit dem seit Jahrzehnten bekannten kritischen und kompetenten Publikum
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

19:30 Uhr
„Wir sind Gefangene“ – **Wolf Euba** liest aus dem Bekenntnisbuch von Oskar Maria Graf. 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65, Rgb., 08142 – 533 55

Lyrische Kostprobe
in atem, lose
das sagbare ist durchlässig geworden unter wasser pflückt sie dir die narbenkränze von der haut
das späte erinnern, faustgroß sinkt es auf grund und verharrt
bis der lungen flügel uns nach oben tragen
<i>Nadja Wünsche</i>

20:00 Uhr
„Das Haus, das uns bewohnt“. Ein israelisch-iranisches Dichtergespräch: **SAID** und **Asher Reich** lesen aus ihrem neuen gemeinsamen Buch. Einführung: **Christoph Lindemeyer**, in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde. € 7/5.
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstr. 83a

20:30 Uhr
Annika Reich liest aus ihrem neuen Roman „Durch den Wind“. Wann geht es los, das richtige Leben? „Alles auf Anfang: vier Freundinnen und die Suche nach sich selbst.“ € 6.
→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45, 089 – 380 15 00

Sonntag, 16.05.2010

10:30 Uhr
„Die Dame mit dem Hündchen“ – Ein Abend mit Geschichten von Anton Tschchow und russischer Klaviermusik von Glinka, Tschaikowski, Balakirew u. a. Es liest **Wolf Euba**, am Piano **Aglaya Sintchenko**. 12/10 €.
→ Seidl-Villa, Nikolaiplatz 1b

11:00 Uhr
DER FALL – A L B E R T C A M U S. **Martin Pfisterer** spricht: „Ich mußte im Ungemach leben. So nannte man im Mittelalter das unterste Verlies. Gewöhnlich wurde man auf Lebenszeit darin vergessen.“ In einer atemberaubenden Beichte bekennt ein im Amsterdamer Hafenviertel untergetauchter Pariser Staranwalt Selbstgefälligkeit und Opportunismus als Triebfedern seines einstigen Rechtsbewußtseins.
→ theater ‚Viel Lärm um Nichts‘, Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1, 089 – 834 20 14

Montag, 17.05.2010

19:00 Uhr
„Das Schönste, was ich sah“ – **Asta Scheib** liest aus ihrem neuen Roman, die Lebensgeschichte des italienischen Malers Giovanni Segantini, in den sich

die schöne verwöhnte Luigia Bugatti verliebt. 5 €.
→ Monacensia, Maria Theresia Str. 23

19:30 Uhr
Seerosenkreis: Literarisch-musikalischer Abend zum Chopin-Jahr. 8/10 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr
„Das Haus, das uns bewohnt“. Ein israelisch-iranisches Dichtergespräch: **SAID** und **A. Reich** lesen aus ihrem neuen gemeinsamen Buch. Einführung: **Christoph Lindemeyer**, in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde. € 7/5.
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr
„Substanz. Das Beste aus den Tagebüchern 1992 – 2004“. Lesung mit **Helmut Krausser**, Zwölf Monate aus zwölf Jahren, von 1992 bis 2004: Die Tagebücher sind ein literarisches Dokument. Sie sind viel mehr als das ungewöhnliche Selbstporträt des Autors. € 8/6.
→ Literaturhaus München, Saal, Salvatorplatz 1, 089 – 291 934 27

Dienstag, 18.05.2010

19:00 Uhr
Verleihung des Horst-Bienek-Preises (10.000.- €) für Lyrik an Friederike Mayröcker. Laudatio: **Walter Hinderer**, Lesung: **Friederike Mayröcker**. Eintritt frei.
→ Bayerische Akad. D. Schönen Künste, Residenz, Max-Joseph-Platz 3

19:00 Uhr
„Gehen lernen“ – Der bekannte, niederbayerische Autor **Harald Grill** stellt seinen neuen „Roman in Geschichten“ vor. Mit anschließendem Imbiss und Gespräch.
→ Buchhandlung lesetraum.de, Herzog Wilhelm Str. 5

19:00 Uhr
Lesung dt.-engl. Mit **Peter Mayle** aus seinem Roman „Ein diebisches Vergnügen“. Moderation: **Margarete von Schwarzkopf**.
→ KOKON Buchladen Lenbach, Lenbachplatz 3

Mittwoch, 19.05.2010

19:00 Uhr
Festveranstaltung – 40 Jahre Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e. V. Werkkreismitbegründer **Erasmus Schöfer** spricht über die Bedeutung des Werkkreises, der seit nunmehr 40 Jahren arbeitenden Menschen eine literarische Stimme gibt. Im zweiten Teil des Abends werden die Gäste mit Texten aus der gerade erschienenen Anthologie „Nur das halbe Leben“ unterhalten. Musik: **Gewerkschaftschor „Roter Wecker“**. Eintritt frei.
→ Großer Saal des DGB-Hauses, Schwanthalerstr. 64

19:30 Uhr
München Laim: Ein Stadtteil in 24 Stunden. Zum 110jährigen Jubiläum der Laimer Eingemeindung erscheint das lange erwartete Stadtteilbuch. „Laim schläft niemals“, unter diesem Aspekt beobachtete Autor **Gernot Brauer** den Stadtteil und stellt das heutige Geschehen vor seinen historischen Hintergrund.
→ Stadtbibliothek Laim, Fürstenrieder Str. 53, 089 – 127 373 30

19:30 Uhr
Abschlussveranstaltung der Silberjubiläumsfeier – 25 Jahre GRÄGS – Gräfelinger Gelegenheitsschreiber; mit Gästen aus ganz Deutschland und der Deutschen Hochschule für Seriositätswissenschaften
→ Pschorrhof, Gräfelinger Lochhamerstr. 78

20:00 Uhr
Nicol Ljubic liest „Meeresstille“, Moderation: **Dirk von Gehlen**. 7/4 €, nur AK.
→ Uni Lounge, Geschwister-Scholl-Platz 1

Freitag, 21.05.2010

19:30 – 22:00 Uhr
1517. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen, seit Jahrzehnten kompetenten Publikum – jeder kann hier 30 bis 90 Minuten aus eigenen Werken lesen!
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

19:30 Uhr / auch am 28.5.
„Fabian“ – **Wolf Euba** liest aus der „Geschichte eines Moralisten“ von Erich Kästner. In Fortsetzungen. Zu Beginn immer: Was geschah bisher? 8 €
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65, Rgb. 08142 – 533 55

20:00 Uhr
„Flamingos“ – die Autorin **Ulrike Almut Sandig** liest aus Ihren preisgekrönten Kurzgeschichten. Die Online Buch-Community <http://tubuk.de> lädt zum Auftakt Ihrer Münchner Lesereihe ein. Das Event schlägt eine Brücke zwischen der virtuellen und realen Welt. 7/10 €.
→ Heppel&Ettlich, Feilitzschstr. 12

Mittwoch, 26.05.2010

19:00 Uhr
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben. Stammtisch für Frauen und Männer, Vorstellung eigener Texte mit Besprechung.
→ Fraueninformationszentrum, Rumfordstr. 25, 089 – 714 00 92

Freitag, 28.05.2010

19:30 – 22:00 Uhr
1518. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen und kompetenten Publikum-Termin noch frei- Jeder kann 30 bis 90 Minuten aus eigenen Werken lesen!
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Sonntag, 30.05.2010

11:00 Uhr
49. Denkbar: „Ein lasterhaftes Jahr: Profitgier und Geiz“. Mit **Giovanni Russo**, Systemische Philosophische Praxis.
→ Café Restaurant Ringelnetz, Haimhauser Str. 8

Sonntag, 30.05.2010

20:00 Uhr
Harry Rowohlt liest und erzählt zweisprachig. Rowohlts englische, irische, amerikanische Sprachkompetenz ist umwerfend. Das donnert und dröhnt, zwitschert und flüstert, kostet die Lautmalerei beider Sprachen voll aus – und vergisst niemals die Heiterkeit, den Humor, das aufbrausende homerische Gelächter. € 15,80
Tickets über www.muenchenticket.de.
→ Amerikahaus, Carolinenplatz 3

Montag, 31.05.2010

19:00 Uhr
Nietzsches Vision – zwei Vorträge. **Prof. James Birx** spricht in seinem Vortrag „Nietzsche & Teilhard de Chardin: Übermenschen oder der Omega-Punkt“ über die Ideen und Ansichten beider Denker zur Evolution. **Stefan Lorenz Sorgner** von der Universität Erfurt behandelt das Thema „Nietzsche & Posthumanismus: Kritische Erörterung moralischer Fragen“, und setzt sich u. a. mit Nietzsches Kritik am Konzept der Menschwürde auseinander. Moderation und Übersetzung: Hans Otto Seitschek. 7/10 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion): **Münchner Literaturbüro e.V., Haidhauser Werkstatt (MLB)**
Milchstraße 4, 81667 München, www.muenchner-literaturbuero.de
<http://www.muenchner-literaturbuero.de/LiteraturSeiten/Muenchen/>
Tel. 0163 - 870 60 20, Fax: 08809 - 922 744
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de
Redaktion: *Wolfram Hirche, Stein Vaaler (V.i.S.d.P.) / redaktion@literaturseiten-muenchen.de*
Anzeigen: *Hellmuth Lang, Stein Vaaler / Preisliste: anzeigen@literaturseiten-muenchen.de*
Termine: *Katrina Behrend Lesch, Marc Strucken / termine@literaturseiten-muenchen.de*
Gestaltung/Realisierung: *Tausendblauwerk*
Michael Berwanger, Paul Heinz, info@tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Bildrechte: Titelvignette: Kalan (CC)
Redaktionschluss für die Ausgabe Juni 2010:
16. Mai 2010